

Pressestimmen

VERLIEBTE FEINDE

Stand: 22. August 2019

PRINT

TAGESPRESSE

Süddeutsche Zeitung

*„Der passende Film zur Frauenquoten-Diskussion...“
„...anregend...“*

Hamburger Morgenpost

„Ein ebenso bewegendes wie aufschlussreiches Porträt zweier Menschen, die die Schweiz zum Besseren verändert haben.“

TAZ

„Die tolle Liebesgeschichte zwischen einer forschenden, schon mit 20 dem Konzept der freien Liebe anhängenden Protestantin und einem konservativen Katholiken aus adligem Haus bildet (zwar) den Erzählbogen des Films, und die Zitate aus den Briefen, die das Ehepaar sich auch über Trennungen und andere Liebschaften hinweg schrieb, sind seine wichtigsten Stimmen. Auch der von Fabian Krüger dargestellte Peter glänzt in seiner Wandlung vom braven Sohn aus stockkonservativen Verhältnissen zum libertinen Unterstützer seiner Frau.

Aber es ist Iris, und zwar in all ihren Inkarnationen – sei es die glamouröse von Mona Petri in den Re-Enactments, die ungeschminkte Frau auf den Fotos oder die Autorin der klaren, oft bissigen Zeilen –, die alles überstrahlt. Mit ihrer Lebendigkeit, ihrem Starr- und Eigensinn, ihrer radikalen Unangepasstheit. Man möchte nach dem Film noch viel mehr über sie wissen.“

STADTMAGAZINE

StadtRevue

„(...) ein hochinteressantes Zeitdokument über die Möglichkeiten der Liebe im Getümmel des Geschlechterkampfes.“

TIP Berlin

„In seinem Beziehungsporträt 'Verliebte Feinde' legt Werner Schweizer den Schwerpunkt auf faktenorientierte Spielszenen, montiert diese geschickt mit Auszügen aus privaten Briefwechseln und Interviews mit Zeitgenossen – und bringt einem zwei Eigensinnige näher.“

Zitty + Ticket

„...hochinteressante(s) Dokudrama...“

„...sehr gut: Mona Petri als Iris von Roten...“

„...ein vielschichtiges Porträt (...), einer Frau, die ihrer Zeit weit voraus war.“

FRAUENMAGAZINE

Madame

„...inspirierend...“

„...die Darsteller Fabian Krüger und Mona Petri sehen ihren Rollenvorbildern verblüffend ähnlich.“

TV- und FILM-FACHMAGAZINE

TV Digital

„Gelungen.“

Epd Film

„Faszinierend ist, wie der politische Kampf im Film in der intimen Liebesbeziehung zwischen dem erzkonservativen Richter und Nationalrat und der liberalen Frauenrechtlerin gespiegelt wird (...).“

SONSTIGES

CONNECTION SPIRIT, Nr.5-6/13

„der Film ist (durchaus) gut gemacht“

Chrismon

„Ein Dokudrama, das schlau macht und bewegt.“

Bremer

„...ein hochinteressantes Zeitdokument über die Möglichkeiten der Liebe im Getümmel des Geschlechterkampfes, das sich trotz seiner historischen Distanz vollkommen gegenwärtig anfühlt.“

ONLINE

Programmkino.de

„Die beiden Protagonisten Mona Petri als Iris und Fabian Krüger als Peter (in jungen Jahren und im Alter) verkörpern ihre Parts hervorragend.“

Cinema.de

„Ein gelungener Mix aus Sittenbild, Romanze und Doppelbiografie.“

filmkritiker.com

„...ein großes Leinwandvergnügen“

kino-zeit.de

„Der Film spiegelt die positive, zupackende Einstellung seiner Protagonistin.“

Cineman.ch

„...gelungenen Mischung aus Spielfilm, Archivaufnahmen und Zeitzeugenaussagen...“

WOZ

„...ein vielschichtiges Bild einer Vordenkerin... hochaktuell“

Spielfilm.de

"Verliebte Feinde" verbindet gekonnt inszenierte Szenen mit Zeitzeugen-Interviews und Original-Aufnahmen zu einem vielschichtigen, starken Porträt einer unkonventionellen Beziehung“

Nzz.ch

„In einer gelungenen Collage aus Spielszenen, Archivmaterial und Interviews mit Zeitzeugen spannt der Regisseur einen Bogen über das Leben dieses Paares und hilft somit weiter dabei, den beiden ihren wohlverdienten Platz in der Schweizer Mentalitätsgeschichte zu sichern.“

Outnow.ch

„Der Film Verliebte Feinde trifft nicht nur den Nerv der Frauen, sondern einer ganzen Gesellschaft, indem er ein Thema in den Vordergrund rückt, das damals wie auch heute noch für viel Aufsehen sorgt.“

„Verliebte Feinde berührt nicht nur durch sein interessantes Thema, sondern überzeugt auch durch seine Machart.“

„Dem Filmregisseur Werner Schweizer gelingt es, sowohl fiktionales als auch dokumentarisches Film- und Fotomaterial clever zu verknüpfen.“

„Das schauspielerische Talent der beiden Hauptdarsteller ist dermassen gut, dass man sich ohne Mühe in diese Zeit zurückversetzen kann.“

„VERLIEBTE FEINDE bietet nicht nur gute Unterhaltung, sondern regt auch zum Denken an...“